



Medienmitteilung des Statistischen Amts

Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Wer ist arm im Kanton Zürich?

Anlässlich des Europäischen Jahrs zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung hat das Statistische Amt des Kantons Zürich eine Internetanwendung namens «Armutsrechner» entwickelt. Der Armutsrechner setzt sich zusammen aus einem Sozialhilferechner sowie Indikatoren, die auf eine Armutsgefährdung hindeuten können. Zweck der Anwendung ist eine Sensibilisierung für das Thema Armut. Sie kann aber auch zur Selbsteinschätzung und als Hilfsmittel bei der Sozialberatung dienen.

Laut Definition des Europarates gelten Menschen als arm, «wenn ihr Einkommen und ihre Ressourcen (materieller, kultureller und sozialer Art) so ungenügend sind, dass sie verhindert sind, Lebensumstände zu haben, die in dem Land als akzeptabel gelten, in dem sie leben».

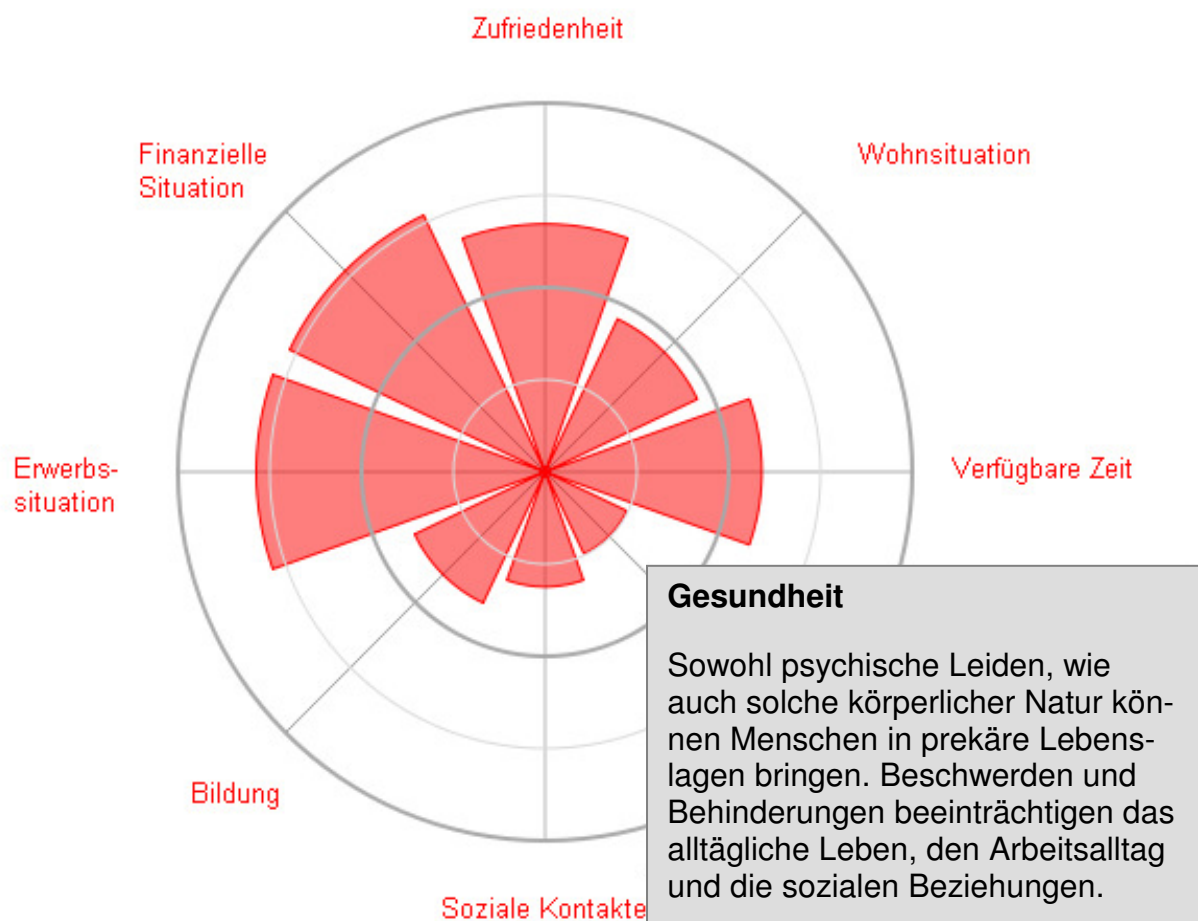
Demnach ist die Armutsgrenze relativ und muss am durchschnittlichen Lebensstandard einer Gesellschaft gemessen werden. Armut setzt sich zusammen aus materieller Unterversorgung, inakzeptablen Lebensumständen und fehlenden nicht-materiellen Ressourcen wie Bildung oder soziale Einbindung. Die subjektive Einschätzung der Situation spielt zusätzlich eine Rolle. Nur dort, wo keine Wahlmöglichkeit besteht und die persönlichen Ressourcen fehlen, um an der eigenen Situation etwas zu ändern, ist der Sozialstaat gefordert. Seine wichtigsten Instrumente zur Armutsbekämpfung sind die Sozialversicherungen, die Sozialhilfe und die Zusatzleistungen zu AHV und IV.

Armutsrechner ermöglicht Selbsteinschätzung

Der Armutsrechner erlaubt es, Armut in einem weit gefassten Verständnis zu identifizieren. Er erfasst einerseits nicht-materielle Merkmale der Lebenssituation einer Person und andererseits mit dem Sozialhilferechner die finanzielle Situation des Haushalts, in dem diese Person lebt.

Der Armutsrechner ist als Online-Fragebogen konzipiert. Er beginnt mit den Fragen zur finanziellen Situation. Anschliessend werden Fragen zu den nicht-materiellen Lebensumständen gestellt. Der Rechner verarbeitet die Antworten und leitet daraus die Armutsgefährdung ab. Als Ergebnis präsentiert er eine Grafik und eine Bedarfsrechnung. Die gemachten Angaben werden in keiner Weise weiterverwendet.

Ergebnis Armutsrechner



Lesebeispiel: Je grösser die rote Fläche, desto prekärer ist die Situation im jeweiligen Lebensbereich. Das Beispiel zeigt das Profil einer Person, die sich in einer prekären finanziellen Situation befindet.

Ergebnis Sozialhilferechner

Budget für 3 Person(en) in einem 3 Personen-Haushalt

Grundbedarf für den Lebensunterhalt	Fr.	1786
Wohnkosten (Miete inkl. Nebenkosten)	Fr.	1000
Gesundheitskosten (Krankenkassenprämien, Selbstbehalten, Franchisen)	Fr.	400
Erwerbsunkosten	Fr.	0
Kosten für Kinderbetreuung	Fr.	0
Total anrechenbarer Lebensbedarf	Fr.	3186
Erwerbseinkommen	Fr.	0
Einkommen aus Sozialversicherungen und Bedarfsleistungen	Fr.	-800
Weitere Einkommen	Fr.	0
Sozialhilfe	Fr.	2386

Laut den von Ihnen gemachten Angaben, haben Sie Anrecht auf Sozialhilfe in der Höhe von 2386 Franken pro Monat. **Dieses Resultat ist ohne Gewähr und hat keine rechtliche Wirkung.** Den wirklichen Betrag, der Ihnen zusteht kann nur der Sozialdienst Ihrer Gemeinde Berechnen. Je nach Situation kommen noch situationsbedingte Leistungen, ein Einkommensfreibetrag oder eine Integrationszulage hinzu.

Der Armutsrechner sowie umfangreiches Datenmaterial zu den staatlichen Leistungen im Rahmen der Armutsbekämpfung sind online erhältlich auf der Website des Statistischen Amtes des Kantons Zürich: www.statistik.zh.ch/armut.php.

Ansprechperson für Medien heute Dienstag, 30. November 2010:
Verena Gerber, Statistisches Amt des Kantons Zürich, Telefon 044 225 12 24,
E-Mail verena.gerber@statistik.ji.zh.ch